

Hohe Kampfkunst zelebriert

Wenden Rund 300 Teilnehmer bei Westdeutschen Karate-Meisterschaften / Große Zuschauerresonanz



TEILNEHMER VOM KARATEVEREIN SHOTOKAN WENDEN SOWIE VON BUSHIDO SIEGEN POSTIERTEN SICH ZUM GRUPPENFOTO. BEIDE VEREINE ARBEITETEN IM VORFELD DER WESTDEUTSCHEN KARATE-MEISTERSCHAFTEN ENG MITEINANDER ZUSAMMEN. FOTO: SILA

Der Karateverein Shotokan Wenden fuhr beachtliche sportliche Erfolge ein und glänzte auch als Ausrichter.

silas ■ Dem Karateverein Shotokan Wenden wurde in diesem Jahr ein ganz besondere Ehre zuteil. Nach den Erfolgen in den letzten Jahren war es dem heimischen Sportclub vergönnt, im Auftrag des Karateverbandes Nordrhein-Westfalen die Westdeutschen Meisterschaften der berühmten Kampfkunst auszurichten.

„Als die Anfrage des Verbandes kam, fühlten wir uns natürlich geehrt. Das ist das größte Event, für das wir in der 20-jährigen Geschichte unseres Karatevereins verantwortlich waren“, erklärte Markus Krüger, 2. Vorsitzender des Shotokan Wenden, voller Stolz.

Neben heimischen Athleten aus Wenden und dem Siegener Karateclub „Bushido“ fanden rund 300 Sportlerinnen und Sportler aus ganz Deutschland den Weg in die Sporthalle der Gesamtschule Wenden. „Das waren rund 30 Prozent mehr Teilnehmer als in den letzten Jahren bei Westdeutschen Meisterschaften“, erklärte Krüger. Die weiteste Anreise unter den 30 teilnehmenden „Dojos“ verzeichneten die Karatekämpfer von der Sportschule „Shinto Füssen“ mit einer Entfernung von über 550 Kilometern.

Eröffnet vom Wendener Bürgermeister Bernd Clemens, stieß die Veranstaltung mit etwa 350 Zuschauern auf eine beeindruckende Resonanz. „Trotz voller Ränge und der großen Anzahl an Teilnehmern verlief der Wettkampf sehr diszipliniert und ohne große Zwischenfälle“, resümierte Krüger.

Gekämpft wurde in den Disziplinen „Kata“, bei der die Kontrahenten eine vorher festgelegte Technikabfolge so präzise wie möglich nachahmen müssen, und „Kumite“, dem klassischen Wettkampf zweier Gegner ohne vorher festgelegte Bewegungsabläufe. Alle Teilnehmer traten gestaffelt nach ihren Alters- und Gürtelklassen gegeneinander an. Während die Westdeutschen Meisterschaften für viele der Karatekämpfer den ersten großen Wettkampf darstellten, nutzten andere die Duelle in Wenden als Vorbereitung für die bevorstehende EM im norwegischen Stavanger.

Trotz der großen Erfahrungsunterschiede und der Rivalität im Kampf stehen beim Karate der Respekt und die gegenseitige Rücksichtnahme im Vordergrund. Sowohl die Sportler des Ausrichtervereins als auch die Athleten aus Siegen duften sich am Ende gleich mehrmals über einen Platz auf dem Podium freuen. „Wir haben bereits im Vorfeld mit den Kämpfern von Bushido Siegen trainiert, da diese teilweise sogar internationale Erfolge vorzuweisen haben“, erklärte Markus Krüger und fügte an: „Diese gemeinsame Vorbereitung hat uns im Wettkampf enorm geholfen.“

Den erfolgreichsten heimischen Athleten stellten die Wendener mit Michael Eichert letztendlich sogar selbst. Neben dem 1. Platz in der Disziplin Kata Einzel ab 40 Jahren sicherte sich Eichert mit dem 2. Platz im Kumite Einzel ab 21 Jahren und dem 3. Platz im Kata Einzel ab 21 Jahren gleich dreimal einen Platz auf dem Siegerpodest.

Bei den Einzelwettkämpfen der Senioren schafften es außerdem Ayman Ben Romdahne (Bushido Siegen) mit einem 2. Platz im Kumite Einzel ab 21 Jahren sowie Kiem Duong (Bushido Siegen) mit Platz 3 im Kata Einzel ab 40 Jahren sich einen Platz unter den jeweils besten Drei zu sichern. In der Kategorie „Kumite Team ab 18 Jahren“ holten sich die beiden heimischen Karatevereine sogar Platz eins und zwei. Das Team von Shotokan Wenden, bestehend aus Michael Kinkel, Christian Albus und Andreas Quast, schaffte es ganz oben aufs Treppchen. Michael Eichert, der den Siegenern in dieser Disziplin aushalf, sicherte zusammen mit Ayman Ben Romdahne und Edgar Doberstein Platz 2 für Bushido Siegen.

Im Jugendbereich erreichte Isabella Jiang von Shotokan Wenden den 1. Platz im Kata Einzel (12 bis 14 Jahre) und den 2. Platz im Kumite Einzel (12 bis 14 Jahre). Für Bushido Siegen waren darüber hinaus David Duong (1. Platz Kata Einzel 9 bis 11 Jahre und 3. Platz Kumite Einzel 9 bis 11 Jahre) sowie Felix Kölsch (2. Platz Kumite Einzel 9 bis 11 Jahre) erfolgreich.

„Fast jeder unserer erwachsenen Mitglieder hat sowohl bei den Vorbereitungen als auch am Wettkampftag selbst geholfen. Wir können uns nur bei unseren Mitgliedern und dem Verband für die großartige Unterstützung bedanken“, bilanzierte Markus Krüger nach der reibungslos verlaufenen Veranstaltung.
